

EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN, SPENDENDE
UND PARTNER DES WBZ



WBZ – HERZLICHEN GLÜCK-
WUNSCH ZUM GEBURTSTAG!



TEILHABEORIENTIERTES LEBEN
UND ARBEITEN IM WBZ



FREIWILLIGENEINSATZ –
SCHENKEN SIE UNS IHRE ZEIT!



1/2015



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 70–72
Postfach
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden
40-1222-0

**Gesamtverantwortung,
Realisierung und Redaktion**
Kommunikation/Fundraising WBZ

Bilder
WBZ und Keystone, falls nicht
anders vermerkt

Grafik und Produktion
typo.d AG, Reinach

Druck und Distribution
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung
EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage
Einblick, 4-mal jährlich, 9'100 Expl.

Zusätzliche Exemplare
Bestellung unter
t +41 61 755 71 04
f +41 61 755 71 68
info@wbz.ch
www.wbz.ch (als PDF-Download)

© 2015 WBZ.
Alle Rechte vorbehalten. Nach-
druck nur mit Quellenangabe.
Bitte um Benachrichtigung nach
Erscheinen.

Umwelthinweis
Das WBZ verwendet für seine
Publikationen ausschliesslich
Papiere aus nachhaltiger Wald-
bewirtschaftung.



Inhalt

2 Editorial

Thomas Müller

3 Aktuell

Aktuelles aus dem WBZ

4 Schwerpunkt

WBZ – herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag!

7 Persönlich

Unabhängigkeit bedeutet Grenzen
überwinden

8 Leben und Arbeiten

Teilhabeorientiertes Leben und
Arbeiten im WBZ

10 Dienstleistungen

Ihr Seminar im WBZ

11 Unterstützung

Freiwilligeneinsatz – schenken Sie
uns Ihre Zeit!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der runde Geburtstag – er ist etwas ganz
Besonderes! Wie haben Sie Ihren letzten
verbracht? Mit einem grossen Fest? Oder
aber mit etwas speziell Gegönntem? Das
WBZ wird dieses Jahr 40 Jahre alt. Dieses
Jubiläum wollen wir natürlich gebührend
feiern. Nicht nur mit Festlichkeiten und
diversen Aktionen. (Mehr dazu lesen Sie im
Schwerpunkt auf den Seiten 4–6.) Mit die-
ser Ausgabe starten wir das Jubiläumsjahr,
in dem wir uns und Ihnen, liebe Leserinnen
und Leser, ein neues Magazin schenken.
Im Rahmen der Auffrischung des Corporate
Designs (CD), des WBZ-Erscheinungsbilds,
hat das ehemalige «Fenster»-Magazin ein
Facelifting erhalten. Gefällt Ihnen die Neu-
gestaltung? Fühlen Sie sich von unseren
neuen Rubriken angesprochen? Nehmen
Sie sich ein bisschen Zeit zum Schmökern.
Der «Einblick» soll Ihnen künftig einen
noch besseren Überblick über das WBZ-
Geschehen schenken. Lesen Sie auf den
nächsten Seiten, was das WBZ und seine
Menschen mit Behinderung bewegt.
Ich wünsche Ihnen ein freudiges Lesever-
gnügen und freue mich auf Ihr Feedback.

Herzliche Grüsse

Thomas Müller
Abteilungsleiter
Kommunikation/Fundraising,
Direktionsassistent
thomas.mueller@wbz.ch



Die Waldgeister präsentierten ihr ganzes musikalisches Können dem WBZ-Publikum mit voller Hingabe.

Das WBZ an der Tischmesse am 5. Mai 2015



Aktuell

Aktuelles aus dem WBZ

Was bewegt das WBZ? Was steht an? Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Waldgeister verzauberten im WBZ

Fasnächtliche Klänge gab es am 12. Februar 2015 für alle Menschen mit Behinderung im WBZ. Die Kindergugge Waldgeister spielte in der Znüni-Pause auf und bot fasnächtliches Spektakel. Die kleinen und grösseren Löwen schenkten mit ihrer musikalischen Einlage nichtalltägliche Klänge und brachten einen Hauch Fasnacht ins WBZ.

WBZ mit Grafischem Service-Zentrum an der Tischmesse

Besuchen Sie uns an der Tischmesse in Basel! Vor Ort erfahren Sie mehr über das WBZ und seine Dienstleistung «Grafisches Service-Zentrum». Die Tischmesse Basel findet am 5. Mai 2015 im Congress Center Basel statt. Viel Vergnügen!

Muttertagsbrunch mit WBZ-Flohmarkt

Verbringen Sie den diesjährigen Muttertag im öffentlichen WBZ-Restaurant «Albatros». Am 10. Mai 2015 können Sie schlemmen und nebenbei Raritäten des WBZ-Flohmarktes bestaunen und einkaufen. Wollen auch Sie zwei Fliegen mit nur einer Klappe schlagen? Dann reservieren Sie noch heute Ihren Tisch unter t +41 61 755 71!

Veranstaltungen

Restaurant-Albatros-Events

Pouletflügeli	17. April 2015
Muttertagsbrunch	10. Mai 2015
Frühlingserwachen	11. Juni 2015

Kunstaussstellung im WBZ

Doris Rathgeb	– 29. Mai 2015
Pietro Abt	12. Juni–14. August 2015

Individuelle Führungen

Das WBZ führt auf Anfrage gerne individuelle Führungen durch. Weitere Auskünfte und Informationen unter t +41 61 755 71 04
info@wbz.ch
www.wbz.ch (Aktuell/Events)



Das WBZ im Eröffnungsjahr 1975



Das WBZ im Jahr 2015: traditionell, gut verankert, modern und sich weiterentwickelnd.



Schwerpunkt

WBZ – herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Happy Birthday! Bon Anniversaire! Tanti auguri a te! Feliz cumpleaños! Feliz Aniversário!
Das WBZ feiert seinen runden Geburtstag. Seit 40 Jahren zählt die Fähigkeit, nicht die Behinderung. Zeit, zurückzublicken und zu feiern!

Vielleicht mögen Sie sich erinnern, liebe Leserinnen, liebe Leser. Genau so sah das Gelände des WBZ im Jahr 1975 aus. Mitte November war damals das erste Gebäude zu Ende gebaut und die offizielle Einweihung mit einem Tag der offenen Tür fand statt. Menschen mit Behinderung hatten mit dem WBZ ein Zuhause, wo sie Unterstützung erhielten und ohne Hindernisse leben konnten, aber auch eine adäquate und ansprechende Arbeit fanden. Schon damals boten eine hauseigene Druckerei und eine Treuhand diverse Arbeitsplätze.

Heute, 40 Jahre später, genießt das WBZ einen hohen Bekanntheitsgrad und profitiert von einem guten Image. Es ist breit in der Region verankert und bietet als lebendige und lebhaft Institution Menschen mit Behinderung qualifiziertes Arbeiten in Dienstleistungsabteilungen wie dem Grafischen Service-Zentrum, der EDV, der Treuhand, dem kreativAtelier, dem WBZ-Flohmarkt, dem öffentlichen WBZ-Restaurant «Albatros», in der Verwaltung und behindertengerechtes, selbstbestimmtes Wohnen an. Im Laufe der Jahre (1997) ist ein zweites Wohn- und Arbeitsgebäude dazugekommen. Als Arbeitgeber von über 300 Mitarbeitenden trägt das WBZ eine grosse Verantwortung und fördert Menschen mit Behinderung in ihrer Selbstständigkeit. Möglichst teilhabeorientiertes Leben und Arbeiten zu ermöglichen, ist dabei das Hauptziel. Qualität, Kundenorientierung und Zuverlässigkeit sind dafür die Basis.

Das WBZ will das Jubiläum 2015 nutzen, um sich in der Öffentlichkeit weiter bekannt zu machen. Bestehende Kontakte sollen gepflegt und neue geknüpft werden. Unter dem Jubiläumsmotto «Seit 40 Jahren zählt die Fähigkeit, nicht die Behinderung» sind diverse Aktionen geplant. Unter anderem ein feierlicher Tag der offenen Tür im Herbst mit Podiumsgesprächen, Führungen durch die Institution und diversen Überraschungen und Aktionen das ganze Jahr hindurch für alle Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

«40 Jahre WBZ – herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte! Unsere Zusammenarbeit mit dem WBZ ist heute ebenfalls fast 40 Jahre alt, so druckt und versendet das WBZ unsere halbjährlichen Bulletins seit unserer ersten Ausgabe im Januar 1977 professionell und mit viel Engagement! Im Verlauf dieser Zeit hat sich eine tiefe und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt und wir nehmen heute auch eine Vielzahl weiterer professioneller Dienstleistungen vom WBZ in Anspruch. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Motivation, Freude an der Arbeit und Erfolg!»

Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde,
langjährige Kundin des WBZ



Das WBZ fördert die Selbstständigkeit jedes einzelnen Menschen mit Behinderung. Es übernimmt nicht einfach, sondern greift nur dort unter die Arme, wo alleiniges Agieren nicht möglich ist.



Treffen, das Spuren hinterlassen hat. WBZ-Bewohner Hansjürg Gaide mit Queen Elizabeth II.

Thomas Müller, Abteilungsleiter Kommunikation/Fundraising, Direktionsassistent, und OK-Mitglied, erzählt: «Wir wollen unseren Mitarbeitenden, Bewohnerinnen, Bewohnern, allen Kunden, Spendenden, Unterstützenden und Interessierten ein tolles Jubiläumsjahr bieten und ihnen zeigen, was aus dem WBZ geworden ist und wie wichtig es ist, das WBZ und seine Menschen mit Behinderung weiterhin zu unterstützen. Schön ist, dass wir auch beim Jubiläum-Feiern auf grosse Erfahrung zurückgreifen können.»



Feierliches durfte das WBZ die 40 Jahre immer wieder bei vielen Höhepunkten erleben. 1980 zum Beispiel trafen Menschen mit Behinderung aus dem WBZ auf Queen Elizabeth II. Einer von vielen unvergesslichen Momenten. Hansjürg Gaide, seit 40 Jahren Bewohner im WBZ, schwärmt: «Das war mein eindrücklichstes Erlebnis im WBZ. Die Queen war zu Besuch in der damaligen «Grün 80». Ich war damals die einzige Person im Rollstuhl, die sich gut in Englisch verständigen konnte. Daher war ich die Ansprechperson, die mit der Queen kommunizieren durfte. Für mich war das eine riesige Ehre. Ich werde dieses Treffen niemals vergessen.»

Unvergesslich soll auch das Jubiläum werden und einmal mehr aufzeigen, welch wichtigen Auftrag das WBZ hat. Dank Ihrer Unterstützung können wir auch die nächsten 40 Jahre ganz im Sinne der Menschen mit Behinderung agieren und gemeinsam Grosses vollbringen. Herzlichen Dank! Raffaella Bernold

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!
 «Es ist kaum zu glauben, das WBZ darf dieses Jahr seinen 40. Geburtstag feiern. Seit der Gründung im Jahr 1975 hat sich diese wichtige Institution stets weiterentwickelt und vergrössert. Heute ist das WBZ mit seinem Engagement für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung weit über Reinach hinaus bekannt und anerkannt. Wir gratulieren dem WBZ ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Energie und Erfolg für die Zukunft.»
 Apotheke Hornstein, langjährige Kundin und Spenderin des WBZ



Interview

Stephan Zahn, Direktor WBZ

Welches waren die grössten und wichtigsten Entwicklungen in den 40 Jahren WBZ? Was hat das WBZ erreicht?

Mit dem Grundgedanken der Gründer, «die Fähigkeit zählt, nicht die Behinderung», wurde dem WBZ schon sehr viel an heute topmodernem Gedankengut mitgegeben. Die Entwicklung richtete sich dann immer an diesem Grundsatz aus. Viele der zu Gründungszeiten vorgenommenen Ziele zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit Behinderung konnten erreicht werden, andere sind auf gutem Wege und weitere werden hinzukommen. Der Weg ist das Ziel und diesen bestreitet das WBZ seit nunmehr 40 Jahren engagiert, konsequent und durchaus erfolgreich. Wir sind anerkannt als qualitativ guter Anbieter von Leistungen der «Behindertenhilfe» (Wohn-/Arbeitsplätze), aber auch von Dienstleistungen für unsere Kunden. Wir sind gut integriert und verankert in der Region, erhalten grosse ideelle und finanzielle Unterstützung.

Welche Herausforderungen stellen sich dem WBZ heute und in den kommenden Jahren?

Mit der Orientierung am Konzept der funktionalen Gesundheit wollen wir Teilhabe noch klarer ermöglichen, durch Abbau von Barrieren und die Erbringung der richtigen Unterstützung und Hilfen für Menschen mit Behinderung. Das neue Behindertengesetz wird uns ab 2017 vor Herausforderungen stellen. Es wird auch zunehmend schwieriger, die richtigen Aufträge für den Arbeits- und Beschäftigungsbereich zu finden. Wir sind aber gut vorbereitet, dank engagiertem und gut ausgebildetem Personal.

Wo soll das WBZ in 10 Jahren stehen?

Wir bieten nach wie vor den Menschen mit Behinderung optimal angepasste Wohn- und Arbeitsplätze an. Das WBZ ist aber mehr als nur ein «Zentrum». Wir bieten vielfältige und durchlässige Leistungen an (Wohnen/Arbeiten). Dabei können wir unsere Stärken, wie z.B. die grosse Erfahrung in der Betreuung und das breite Know-how, bestmöglich einsetzen. Die Offenheit und die Aussenorientierung des WBZ ist weiter gut verankert. Das Personal findet gute Arbeitsbedingungen vor und arbeitet gerne im WBZ. Die Finanzen sind im Lot und erlauben uns eine gewisse Unabhängigkeit. Dies ist nötig, um den Menschen mit Behinderung auch in Zukunft qualitativ hochstehende Leistungen zu erbringen.



Das WBZ, 1975 bis heute. Die Institution für Menschen mit einer Behinderung.

Wettbewerb: Gewinnen Sie zum 40-Jahr-Jubiläum!

Frage: Wie heisst das WBZ-Jubiläumsmotto?

Senden Sie Ihre Antwort mit
der Post oder per E-Mail an:

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)
Kommunikation/Fundraising
Stichwort «Einblick – Jubiläumswettbewerb»
Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
info@wbz.ch

Verlosung unter allen richtigen Einsendungen:
**3 x 1 Brunch-Gutschein mit Cüpli à CHF 29.50
vom WBZ-Restaurant «Albatros».**

Einsendeschluss:
30. April 2015. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kunden, Spendenden und Partner des WBZ. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



Persönlich

Unabhängigkeit bedeutet Grenzen überwinden

Angst schränkt ein, eingeschränkt zu sein, macht Angst – ein Teufelskreis. Beides lässt Menschen übervorsichtig sein. WBZ-Bewohner und -Mitarbeiter Pascal Kistler will sich von seiner Behinderung nicht hindern lassen. Mutig nutzt er den Rollstuhl und vor allem dessen Kapazität für mehr Mobilität.

«Stellen Sie sich vor, Sie könnten aufgrund eines Herzfehlers nur sehr, sehr langsam zu Fuss gehen und kämen nicht vom Fleck. Genau so geht es mir. Sie hätten nun die Wahl, dies zu akzeptieren oder aber dagegen anzukämpfen. Ich habe mich für das Zweite entschieden. So greife ich gerne auf meinen Rollstuhl zurück und hole aus ihm raus, was möglich ist. Das heisst, ich rase des Öfteren los. So kann ich selbst mobil sein und bin nicht nur auf Hilfe angewiesen.»

Rasant unterwegs: Der Elektrorollstuhl schenkt Pascal Mobilität und ermöglicht ihm zum Beispiel eine selbstständige ÖV-Nutzung.



Wenn Pascal Kistler «rast», dann bringt er sein Permobil C350 gerne an seine Grenzen von 8 km/h. Sich selbst katapultiert er dabei über jegliche Barriere. Das Ausreizen der Maximalgeschwindigkeit schenkt dem jungen Mann eine grosse Portion Unabhängigkeit und dazu vor allem eins, Beweglichkeit. «Meine Selbstständigkeit ist mir enorm wichtig. Ich möchte Gleiches tun können wie meine Altersgenossen. Aber ich bin aufgrund meines Herzfehlers ein bisschen limitiert. Ich bin froh, dass ich im WBZ, beim Wohnen und Arbeiten, die Unterstützung erhalte, die ich benötige. Hier lässt man mich aber auch selbst agieren und übernimmt nicht einfach nur. Das gefällt mir und schenkt mir ein Stück Normalität.» Pascal Kistler lebt seit August 2013 im WBZ. Hier wird grösstmögliche Eigenständigkeit angestrebt. Dort, wo es alleine nicht geht, gibt das WBZ aber auch Halt, und ist so ein symbolischer Anker, der im Hintergrund wirkt. «Ich bin wahnsinnig froh, dass das im WBZ so ist. Ich hätte es nicht gerne, wenn man mir alles abnehmen würde. Trotzdem brauche ich Hilfe. Zum Beispiel beim Richten der Medikamente oder beim Anziehen der Socken. Das geht alleine einfach nicht.» Pascal Kistler hat im WBZ sein neues Zuhause gefunden. Einen Ort, an dem er sich wohlfühlt und an welchem er sich weiterentwickeln kann, in seinem gewünschten, rasanten Tempo, ohne stehen zu bleiben. Raffaela Bernold



Im kreativAtelier des WBZ werden die Stärken der Mitarbeitenden betont. Jeder arbeitet in seinem ganz eigenen Tempo, so wie er kann.

Leben und Arbeiten

Teilhabeorientiertes Leben und Arbeiten im WBZ

In der heutigen Zeit gilt ein Mensch dann als «funktional gesund», wenn er mit möglichst gesundem Körper an einem weitgehend «normalen» Leben teilhaben kann. Ein Mensch im Rollstuhl kann sich aber auch fit fühlen, trotz des Nicht-laufen-Könnens. Dann, wenn er an normalisierten Lebensbereichen teilhaben kann.

Es ist 11 Uhr morgens im kreativAtelier des Wohn- und Büroentrums für Körperbehinderte (WBZ). Vier Mitarbeitende mit Behinderung sitzen in ihren Rollstühlen rund um die grossen Maltische verteilt. Vor ihnen liegen kleine Vierecke mit Zeichnungen. Feinsäuberlich wird jedes noch so kleine Bild ausgemalt. In ein paar Wochen stehen die Holzplättchen als Memory-Spiele zum Verkauf bereit.

Für diese akribische Arbeit braucht es neben Fingerspitzengefühl und feinmotorischen Fähigkeiten auch genügend Malstifte. Und so kommt es an jenem Morgen zu einer typischen Szene. Die blauen Farbstifte sind ausgegangen. Die Mitarbeitenden im Rollstuhl brauchen Nachschub. Die Agogen des kreativAteliers könnten jetzt aufstehen und ihnen die Stifte zum Platz bringen. Machen sie aber nicht. Denn unter die Arme gegriffen wird nur dort, wo Hilfe auch wirklich nötig ist. An jenen Stellen, wo Menschen mit Behinderung selbstständig

tätig sein können, wird eine Aufgabe nicht einfach nur abgenommen. Also rollen die Mitarbeitenden im Rollstuhl los und besorgen sich die neuen Stifte selbst.

Walter Schöpfer, Bereichsleiter Wohnen und Geschäftsleitungsmitglied WBZ, erklärt: «Mit dem Wechsel zum Betreuungskonzept der funktionalen Gesundheit hat das WBZ den Schwerpunkt darauf gelegt, Teilhabemöglichkeiten für alle Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden mit Behinderung zu schaffen. Weil Fürsorge die Selbstkompetenz einschränkt, wird diese nur im Notfall gegeben. Dafür werden Barrieren möglichst abgebaut. So werden Teilhabemöglichkeiten für alle erschlossen. Eigenverantwortung und Selbstkompetenz können wachsen.»

Im kreativAtelier des WBZ ist die gute Stimmung spürbar. Selbstständiges Agieren schafft eben neuen Mut und somit auch gute Laune. Menschen mit Behinderung



Kreatives zu vollbringen, macht Mut und stärkt auf dem weiteren Weg.

arbeiten hier alle in ihrem eigenen Tempo. Jeder einzelne Mitarbeitende hat andere Stärken und Möglichkeiten. So wird auf jeden Einzelnen persönlich eingegangen. Arbeiten werden geteilt, meist schaffen so mehrere Menschen mit Behinderung gleichzeitig, in unterschiedlichen Schritten, an einem gleichen Produkt. «Wir brauchen selbstverständlich genügend Zeit zum Produzieren eines Produktes. Es kommt jeweils auch auf die Tagesform der Mitarbeitenden an. Ein Arbeiten unter Zeitdruck darf nicht entstehen. Wir im kreativAtelier versuchen aber, die Stärken der Mitarbeitenden, so gut es geht, zu nutzen. Ein Erfolgserlebnis hinterlässt seine positiven Spuren bei jedem einzelnen Mitarbeitenden», erzählt Eva Richner, stv. Abteilungsleiterin der WBZ-Beschäftigung.

Das Verkaufen ist eine weitere Bestätigung und gleichzeitig ein Lob für ihre Arbeit, und das wiederum motiviert, nicht stehen zu bleiben und weiterhin stark und mutig die Stärken zu leben. Raffaella Bernold

Und schliesslich motiviert auch jeder einzelne Verkauf. Denn jedes Produkt ist ein Unikat und mit viel Herzblut von Menschen mit Behinderung im kreativAtelier erstellt.





Modern ausgestattete Schulungs- und Seminarräume bieten genügend Platz und Komfort. Auf Leinwand, Pinnwand, Flipchart und kulinarische Leckerbissen müssen Sie nicht verzichten.



Dienstleistungen

Ihr Seminar im WBZ

Die WBZ-Gastronomie bietet nicht nur Köstlichkeiten, kreativ angerichtet – auch interessante Tagespauschalen für diverse Räumlichkeiten. Testen Sie es selbst und buchen Sie für Ihr nächstes Seminar Infrastruktur und Verpflegung im WBZ.

Sie mögen es gerne unkompliziert? Aber setzen gleichwohl auf eine reibungslose und perfekte Organisation? Dann sind Sie im WBZ richtig. Das WBZ-Restaurant Albatros bietet modern und top ausgestattete Seminarräume für bis zu 200 Personen und dazu Verpflegung aus der eigenen WBZ-Küche, die kulinarisch verwöhnt und begeistert.

Fühlen Sie sich angesprochen? Falls Sie für Ihr nächstes Seminar noch den perfekten Raum, die passende Infrastruktur und die dazugehörige köstliche Verpflegung suchen, dann kontaktieren Sie uns noch heute. Wir stellen Ihnen gerne Ihr persönliches Wunschprogramm zusammen.

Raffaela Bernold

Zufriedenheit ist das A und O

«Die Zufriedenheit beginnt schon bei Kleinigkeiten wie z.B. bei dem freundlichen Empfang, der Sauberkeit des Raumes oder beim Serviceangebot in den Pausen. Auch wenn es in den meisten Augen nur Kleinigkeiten sind, aber genau diese machen das Seminar perfekt. Wir sind sehr zufrieden, kommen wieder und empfehlen Sie gerne weiter.»

Anita Diesner,
Endress+Hauser Process Solutions AG

Seminar-Pauschalen

Pauschalangebote Tagesseminar:	p. P. CHF
Halbtagesseminar	22.50
Halbtagesseminar Plus	25.00
Tagesseminar	60.00
Tagesseminar Plus	65.00

Raummiete:	
halbtags	15.00
ganztags	20.00
Gruppenraum	8.00

In der Pauschale ist bereits die Miete für den Veranstaltungsraum und Mineralwasser auf den Tischen eingerechnet (inkl. Bestuhlung nach Wahl, Beamer mit Aktiv-Boxen, Leinwand, W-Lan, Flipchart und auf Wunsch Pinnwand und Hellraumprojektor). Gleiches gilt für die Verpflegung, welche je nach Pauschale variiert. Gerne informieren wir Sie persönlich über das umfassende Angebot und unterbreiten Ihnen auf Wunsch eine individuelle Offerte.

Kontakt

Barbara Gschwind
barbara.gschwind@wbz.ch
t +41 61 755 71 73



Unterstützung

Freiwilligeneinsatz – schenken Sie uns Ihre Zeit!

Finanzielle Unterstützung ist für das WBZ unerlässlich. Bei Ihrer Spende zählt jeder Franken. Nicht minder wichtig ist jede einzelne Stunde, die freiwillige Helferinnen und Helfer für das WBZ einsetzen. Freiwilligenarbeit greift dem WBZ dort unter die Arme, wo es die Aufgaben alleine kaum bewältigen könnte.

Hansueli Meyer ist eine treue Seele. Seit 4,5 Jahren leistet er für das WBZ Freiwilligenarbeit. Für den WBZ-Flohmarkt sortiert, transportiert, bringt er Gegenstände auf Vordermann oder hilft beim Auf- und Abbau. «Als meine Frau starb, fiel ich in ein Loch. Ich musste eine positive Beschäftigung haben, etwas, was mir Halt gab. Es tut gut, wenn man gebraucht wird. So helfe ich freiwillig beim WBZ aus.» Ohne sein Engagement und das von rund 150 fleissigen Helferinnen und Helfern könnte der beliebte «Flohmi» nicht durchgeführt werden. Ein Einsatz, der äusserst wertvoll ist und im WBZ über alle Massen geschätzt wird, erzählt Carlotta Jost, Abteilungsleiterin WBZ-Flohmarkt. «Ich bin froh, dass es Freiwillige wie Hansueli gibt. Er hat Kraft, verströmt Energie und arbeitet mit viel Herz und Engagement, das ist nicht selbstverständlich».

Aus dem gleichen Holz ist Kurt Leuenberger geschneit. Der 68-Jährige hilft unentgeltlich als Chauffeur. Er fährt seit 8 Jahren Menschen mit Behinderung im WBZ von A nach B und schenkt ihnen so Mobilität und Flexibilität. «Ich war früher bei der Polizei. «Dein Freund und Helfer» trage ich gerne weiter und engagiere mich heute sozial.» Ist es nicht schön, dass es Menschen gibt, die sich aus freien Stücken so wertvoll engagieren? Ohne all diese fleissigen und motivierten Helferinnen und Helfer könnte das WBZ nicht funktionieren. Jeder noch so kleine Einsatz unterstützt Menschen mit Behinderung und kommt an. Herzlichen Dank dafür!

Raffaella Bernold

Kurt Leuenberger, Christina Kilchherr und Hansueli Meyer im Einsatz für Menschen mit Behinderung. Freiwillig und unentgeltlich.

Wollen auch Sie helfen und freiwillig mitarbeiten?

Für unseren Flohmarkt und unseren Wohnbereich suchen wir laufend freiwillige Helferinnen und Helfer für verschiedene Arbeiten. Beim Flohmarkt geht es dabei das Jahr hindurch ums Sortieren, Reparieren, Waschen, Einlagern und dann am Flohmarkt jeweils am letzten Oktober-Wochenende ums Auspacken, Dekorieren und Verkaufen. Im Wohnbereich Wohnen sind es Fahr- und/oder Begleitdienste.

Wir suchen Frauen und Männer, die ihre Freiräume gerne sinnvoll für ein freiwilliges Engagement einsetzen wollen. Selbstverständlich können Sie Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit auch befristen. Beim Flohmarkt besteht zudem die Möglichkeit einer freien Zeiteinteilung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Kontakt Flohmarkt

Carlotta Jost
carlotta.jost@wbz.ch
t +41 61 755 71 89

Kontakt Wohnen

Domenica Fritz
domenica.fritz@wbz.ch
t +41 61 755 71 38

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, einen Schnuppertermin zu vereinbaren und unverbindlich reinzuschauen.

So oder so – Ihre Hilfe ist sehr wertvoll!

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum

DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copyshop, Ausrüsterei, Lettershop, Direktadressierung und Mailings

EDV

Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung und CD-, DVD- und USB-Stick-Kopierservice

Treuhand

Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

kreativAtelier

Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz, Kerzen und Kundengeschenke

Restaurant Albatros

Tagesmenüs, Sonntagsbrunch, Bankette und Seminarräume

Flohmarkt

Grösster Flohmarkt der Region jeweils am letzten Oktober-Wochenende mit Verkauf von Raritäten und Schnäppchen für Sammler und Jäger

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

